



## Prophylaxe gegen Zecken & Co

**PfotenZENTRUM e.U.**

In diesem Beitrag möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über die gängigen Prophylaxe Mittel und Methoden gegen Flöhe und Zecken geben:

### Absuchen

Eine der wichtigsten Zecken-Prophylaxe Maßnahmen ist es, den eigenen Hund direkt nach dem Spaziergang nach Zecken abzusuchen. Wenn sich eine Zecke festgesaugt hat, sollte diese mit einer eigens dafür vorgesehenen handelsüblichen Zeckenzange mechanisch entfernt werden.

### Floh- und Zeckenhalsbänder

Halsbänder für Hunde enthalten Insektizide, Insektengifte und -hormone, sowie Nervengifte. Die Dosierung dieser Mittel ist in den Halsbändern höher als in Spot-On Präparaten, da die Halsbänder ja nur am Fell des Hundes und nicht direkt auf die Haut aufgetragen werden. Die handelsüblichen Produkte sind in ihrer Verträglichkeit immer besser auf unsere Vierbeiner abgestimmt, dennoch darf man nicht vergessen, dass die Halsbänder am Hals und damit in direkter Nähe zum Kopf und den Schleimhäuten (Schnauze, Augen, Lefzen) sitzen. Vorsicht ist auch bei Kindern geboten - diese sollten das Halsband nicht berühren oder in den Mund nehmen!

### Spot-On Produkte

Spot-Ons, die je nach Produkt alle 3 bis 4 Wochen auf den Nacken der Hunde geträufelt werden sollten, enthalten Nervengifte, Kontaktgifte und Insektizide. Diese Wirkstoffe verbreiten sich in der Blutbahn der Hunde und wirken damit "von Innen" gegen Flöhe und Zecken. Auch bei diesen Präparaten versucht die pharmazeutische Forschung eine höhere Verträglichkeit zu erreichen. Besonders bei Spot-On Produkten kommt es aber häufig zu sehr starken Reaktionen der behandelten Tiere. Man sollte auch im Hinterkopf behalten, dass nicht erforscht ist, welche eventuellen Langzeitschäden diese Stoffe im Blutkreislauf der Tiere verursachen.

**Einen sehr genauen Überblick über diese pharmazeutischen Produkte findet man auf der Homepage der ESCCAP (European Scientific Counsel Companion Animal Parasites):**  
<http://www.esccap.org/>.

### Ätherische Öle

Oftmals werden ätherische Öle wie Teebaumöl propagiert, da Zecken und Flöhe auf diese reagieren. Um mit ätherischen Ölen zu arbeiten, muss man genau auf die Qualität dieser Öle achten. Trotz allem können ätherische Öle aufgrund ihrer sehr hohen Konzentration immer wieder zu Hautreizungen führen und sind für die feine Nase unserer Vierbeiner eine starke Geruchsbelastung.

### Knoblauch

Bei manchen Hunden hilft gegen Zecken und Flöhe die Fütterung von Knoblauch. Da Knoblauch ein Lauchgewächs ist und diese bei unseren Hunden in großer Menge zu Anämie führen können, ranken sich immer wieder Gerüchte über die "Giftigkeit" von Knoblauch. In geringen Mengen verfüttert (zum Beispiel eine Knoblauchzehe pro Woche) ist Knoblauch bei etlichen Hunden ein gutes Mittel zur Zecken- und Flohprophylaxe und gesundheitlich unbedenklich.

## Rhodonit

Die heilsame Kraft des Steins Rhodonit soll bei Hunden gegen Zecken wirken und ist gesundheitlich völlig unbedenklich. Rhodonit-Wasser, das in der warmen Zeit dem Trinkwasser der Hunde beigefügt wird, soll die lästigen Tiere fernhalten.

## Borreliose Impfung

Leider glauben manche Menschen, dass eine Impfung gegen Borreliose alleine schon ausreicht, um den Hund gegen Zecken zu schützen. Abgesehen davon, dass diese Impfung ohnehin aus diversen Gründen umstritten ist, schützt sie nicht vor den anderen durch Zecken auf Hunde übertragbaren Krankheiten, wie zum Beispiel Babesiose, FSME oder Ehrlichiose!

**Es ist Ansichtssache, ob man seinen Hund mit chemischen oder natürlichen Mitteln gegen Zecken schützen möchte! Es reagiert auch nicht jeder Hund auf jedes Mittel gleich, sodass es bei manchen Hunden erforderlich ist, verschiedene Möglichkeiten auszuprobieren, um festzustellen was bei ihnen am Besten hilft!**